

HEIDELBERG PHARMA UNTERZEICHNET FORSCHUNGS- UND EXKLUSIVE OPTIONS-VEREINBARUNG MIT DER BINGHAMTON UNIVERSITY ÜBER IMMUNSTIMULIERENDE TECHNOLOGIEPLATTFORM

Heidelberg Pharma AG (FWB: HPHA) gab den Abschluss einer Forschungs- und exklusiven Optionsvereinbarung mit der Binghamton University, State University of New York, Binghamton, NY, USA, bekannt, die eine innovative und proprietäre immunstimulierende Technologieplattform umfasst.

Die Plattform besteht aus neuartigen, wirksamen, immunstimulierenden Substanzen und einer Antikörper-Wirkstoff-Konjugat (ADC)-Technologie, um diese Wirkstoffe direkt zum Tumorgewebe zu bringen. Die daraus resultierenden immunstimulierenden ADCs haben das Potenzial, das eigene Immunsystem des Patienten zu nutzen, um bösartige Tumore anzugreifen und zu beseitigen. Diese immunstimulierenden Wirkstoffe wirken synergistisch mit zytotoxischen Wirkstoffen, einschließlich ADCs, die auf der ATAC-Technologie von Heidelberg Pharma basieren. Das wissenschaftliche Team der Binghamton University hat ein solides präklinisches Datenpaket erstellt, das eine starke Anti-Tumor-Aktivität zeigt.

Prof. Andreas Pahl, Vorstand für Forschung & Entwicklung der Heidelberg Pharma, kommentierte: „Dieser neuartige Ansatz der Wissenschaftler der Binghamton University hat das Potenzial, die Schwächen und Grenzen bisheriger Versuche auf dem Gebiet der immunstimulierenden Therapeutika zu überwinden. Wir waren von ihren präklinischen Daten sehr beeindruckt und möchten das Potenzial dieser vielversprechenden Plattform nutzen, um unsere ADC-Pipeline mit Molekülen anzureichern und zu erweitern, die synergistisch mit zytotoxischen Wirkstoffen funktionieren.“ Dr. L. Nathan Tumej, leitender Forscher und stellvertretender Studienleiter, Assistant Graduate Director und Associate Professor of Pharmaceutical Sciences an der Binghamton University, fügte hinzu: „Wir freuen uns sehr, Heidelberg Pharma als neuen Kooperationspartner für unsere immunstimulierende Technologieplattform gewonnen zu haben. Heidelberg Pharma verfügt über erstklassige Expertise in der Therapiemodalität ADC, und wir schätzen ihre Kompetenz, lebensrettende Behandlungen für Patienten in der Onkologie zu erforschen und zu entwickeln.“

Im Rahmen der Vereinbarung hat Heidelberg Pharma eine exklusive Option auf die Lizenzierung der Plattform, die für die Entwicklung von immunstimulierenden ADCs verwendet werden können. Die Vereinbarung wurde von der Tochtergesellschaft Heidelberg Pharma Research GmbH und von The Research Foundation for the State University of New York, im Auftrag der Binghamton University unterzeichnet.